

Itachi und Sakura

Eine Geschichte über Blut, Liebe und Freundschaft

Von Luzie_

Kapitel 11: Was war denn das?! – Sakuras Sicht

Entsetzt sah ich zu, wie Itachi ausflippte. Er schrie den Jungen an. So hatte Sasori ihn nie beschrieben und so habe ich ihn in den zwei Tagen noch nie erlebt, auch wenn er allen Grund hatte auszurasen. War ich daran schuld, dass er so ausflippte, da ich ihn zu meinem Eigentum gemacht hatte? Ich verstand die Hälfte von dem was er sagte nicht. Warum wurde er immer mit diesem Shisui verglichen? Eine Tatsache, die mir missfiel. Itachi war Itachi und niemand sonst. Seitdem Sasori mir in seinen Briefen von Itachi erzählte, wollte ich ihn kennenlernen, seine Freundin sein. Als ich ihn dann sah, auch wenn ich nicht wusste, wer er war, wollte ich ihn haben. Es freute mich, als ich hörte, dass Itachi Uchiha mein Eigentum war. Es gab mir ein wohliges Gefühl im Bauch. Ich hatte ein Gefühl, als ob wir zusammen gehörten. Ich wollte ihm die Möglichkeit geben bei seiner Familie und seinen Freunden zu bleiben und ging mit ihm eine Abmachung ein, da das die einzige Möglichkeit war, die mir einfiel um ihm zu helfen. Es ärgerte mich, als er am nächsten Tag so fertig und ramponiert aussah und ich wollte mich erkundigen, wie es dazu kam, habe mich aber anscheinend falsch verhalten. Wie schaffte das Sasori nur, zu wissen, was er machen sollte? Und jetzt musste ich auch noch mit ansehen, wie Itachi von seinen Gefühlen überrannt wurde und seinen Freund schlimme Sachen an den Kopf warf. Auch wenn ich den Sinn hinter seinen Worten kaum verstand, wusste ich, dass die Sachen fies waren, was man auch an der Miene seines Opfers erkennen konnte. Als er geendet hatte, stapfte er wütend davon ohne zurück zu blicken. In meinem inneren fühlte ich, dass er es nicht so gemeint hatte und dazu noch wütend im Allgemeinen so wie auf sich selbst und (so nannte man das glaube ich) verzweifelt war. Ich wollte ihn aufhalten und rief ihm nach er solle gefälligst warten aber er lief einfach weiter und als ich ihm hinterher rennen wollte wurde ich von meinem Bruder aufgehalten. „Lass es Sakura um unser aller Willen. Ich will nicht, dass du ihn noch wütender machst oder er gar seine Wut auf dich richtet. Lass ihn sich beruhigen, vielleicht kann man später zu ihm durchdringen.“ Ich nickte und kaum war Itachi weg, fing es an zu regnen, wie als würde der Himmel für Itachi weinen, weil dieser es nicht konnte. Shisui stand da ohne sich zu bewegen. Er starrte nur auf die Stelle, an der Itachi gerade gestanden hatte. Konan und die anderen gingen auf ihn zu. Er sah richtig fertig aus. Was ich verstanden habe ist, dass Shisui sich eigentlich nur nach Itachis Wohlbefinden erkunden wollte und anscheinend einen Fehler gemacht und alles mit Itachis Vater zu tun hatte. „So ein Idiot! Wie kann er nur sowas zu dir sagen, du hast es doch nicht böse gemeint....“ „Konan, er hat teilweise recht mit dem was er gesagt hat....“ Deidara packt Shisui am Arm „Erklärst

du uns bitte mal, was dein Cousin gemeint hat und womit er alles recht hat?“ Cousin? Ja jetzt erinnerte ich mich wieder und er ergab endlich Sinn warum Itachi immer mit ihm verglichen wurde, weil sie miteinander verwandt waren und Shisui der ältere von beiden. Jetzt erinnerte ich mich auch an ein paar Briefe in denen er und Konan vorkamen. „Ich denke, dass wir erst einmal aus dem Regen raus sollten sonst holen wir uns noch den Tod ins Haus und dann können wir reden. Itachi sollten wir sich abregen lassen, vielleicht kann man später mit ihm reden.“ „Das würde mich auch interessieren, was da war Schatz. Kannst du mir nicht endlich erzählen, was mit ihm nicht stimmt. Komm wir gehen zu uns das ist ja nicht so weit.“ Shisui nickte sah aber dann mich an. „Ich denke nicht, dass es deine Schwester was angeht Sasori. Was hat sie überhaupt mit Itachi zu tun? Sag bloß sie steht auf ihn.“ Ich wurde wütend. War ich für ihn etwa zu schlecht für seinen Cousin?! Glaubte er ich wäre eine hohle Nuss, die nur an ihm hing weil er scharf aussah?! „Hey! Hör auf so zu tun als ob ich nicht da wäre! Schließlich war nicht ich diejenige, die ihr Fett von Itachi abbekommen hat. Nur mal so zur Information ich BIN seine Freundin, das heißt es geht mich sehr wohl etwas an, was du erzählen willst!“ Ich spüre eine Hand auf meinem Rücken und denke im ersten Moment es wäre die Hand meines Bruders aber es ist Barbies Hand. „Sakura reg dich bitte ab. Es langt, wenn Itachi sich nicht unter Kontrolle hat. Ich für meinen Teil würde gerne Wissen was das alles zu bedeuten hat auch wenn sich ein paar meiner Vermutungen bestätigt haben und außerdem mir wird kalt von dem Regen also lasst uns endlich ins Warme gehen. Nun zu dir Shisui ich denke Sakura passt zu Itachi aber du wirst wohl einen Grund haben, sie indirekt als verrückt zu bezeichnen, weil sie auf ihn steht.“ WOW Sasoris Barbie hat mich verteidigt! Aber Moment mal dieser Shisui hat mich doch überhaupt nicht als verrückt bezeichnet, nur weil ich auf Itachi stehe! „Sasori, ich denke vielleicht wäre es doch besser, wenn wir zu euch gehen. Es ist näher als die Wohnung von den beiden und es kann keiner ungefragt hereinplatzen.“ Deidara sieht Sasori mit einem bettelnden Blick an und mein Bruder gibt sich Blondie geschlagen. Der hat ihn wirklich gut im Griff. Ob ich das bei Itachi auch hinbekomme? Moment mal was denke ich da er ist mein Untergebener ich hab das nicht nötig! Wir laufen alle gemeinsam Sasoris Wohnung, in die ich gestern mit eingezogen bin. Dort angekommen setzen wir uns alle ins Wohnzimmer, nachdem wir unsere nassen Sachen losgeworden sind. Nun sitzen wir (ich zwischen meinem Bruder und Barbie) Shisui und Konan gegenüber und ich habe das Gefühl, was wir jetzt gleich erfahren werden wird mir nicht gefallen.

„Nun erzähl uns was das gerade war Shisui und zwar so, dass wir es verstehen. Anfangen, warum er sich so aufgeregt hat, dass er seine Gefühle nicht mehr unter Kontrolle hatte und warum er auf Konan los gegangen ist.“ „Nunja es ist schwierig. Das mit Konan ist so, dass bevor ich mit Konan zusammen kam nunja...“ „Was er sagen möchte ist, dass ich bevor ich mit ihm zusammen kam etwas mit Itachi am Laufen hatte, damals als Sasuke noch nicht auf der Welt war. Durch Itachi lernte ich Shisui kennen und kam mit ihm zusammen. Ihr schaut mich so vorwurfsvoll an aber Itachi begann sich zu verändern und er meinte selbst Shisui und ich würden besser zusammen passen. Deidara wenn du zurück denkst, hat sich Itachi seit kurz vor Sasukes Geburt sehr verändert. Es fing damit an, dass er nicht mehr wollte, dass ich zu ihm komme und nicht mehr mit seinem Vater redete und das waren nur die einfachen Sachen. Mittlerweile hat sich das alles ja wieder verbessert aber bekanntlich ermaßen können wir nur zu ihm wenn sein Vater nicht da ist. Was hat es damit auf sich Shisui du wirst doch irgendwas wissen.“ „Was hat er euch über seine Verletzung erzählt?“ „Das seinem Vater die Hand ausgerutscht ist als er mit ihm aneinander geraten ist und dass

er die Treppe runter gefallen ist aber das glauben wir nicht so recht besonders nicht nach Teilen des Streites. Ich habe eine Vermutung aber jetzt erzähl endlich.“ sagte mein Bruder. „Die Kurzfassung ist: Itachi wird von seinem Vater dauernd geschlagen und ich habe Mist gebaut. Ich habe aus Sorge vor allem wegen der Morde seiner Mutter erzählt, dass er nicht zu erreichen ist und am Vorabend heim ist. Sie war anscheinend so in Sorge, dass sie ihren Mann geweckt hat. Ich vermute Itachi hat noch was anderes ausgefressen sonst hätte sein Vater nicht so zugeschlagen aber ich kann mir nicht vorstellen was. Um die Sache mit dem teilweise Recht ganz aufzuklären: Immer wenn Fugaku ausrastet, bin ich froh, dass mein Vater auf seine weiße anders ist, dass er zwar streng ist seine Wut aber nicht an mir auslässt. Itachi hält mir immer wieder den Rücken frei, damit ich keinen Ärger bekomme und auch als ich mit Konan zusammen kam war er eher erleichtert sie von seinem Vater in Sicherheit zu wissen. Seit Itachi sich weigerte zur Polizei zu gehen und der Nachfolger seines Vaters zu werden und lieber Staatsanwalt oder Verteidiger werden will ist Itachi durch bei seinem Vater. Seit dem lässt sein Vater all seinen Zorn, Unwillen, schlechte Laune und Wut an Itachi aus und lässt ihn dadurch immer spüren, das Itachi nichts Wert ist. Anscheinend hat sein Vater sogar angefangen mich als Maßstab zu verwenden. Wenn ich so darüber nachdenke, setzt sich Itachi wahrscheinlich wegen seiner Mutter und Sasuke nicht so zur wehr wie er könnte. Er will nicht, dass sie die Launen von Fugaku aushalten müssen und will sie beschützen und sie nicht verlassen sonst wäre er schon längst ausgezogen. Das er niemanden etwas erzählt liegt wohl daran, dass er nicht schwach wirken will und anderen keine Sorgen bereiten. Er will es alleine durchstehen.“ Wir starrten ihn alle an. „Du willst und also erzählen, dass Itachi seit ca. 5 Jahren immer wieder von seinem Vater geschlagen wird und er deswegen so komisch war als wir zusammen waren und du hast geschwiegen und nie was gesagt oder getan?!“ „Itachi wollte es nicht. Ich hatte schon oft mit ihm darüber gesprochen, wenn er bei mir war, nachdem sein Vater wieder zugeschlagen hat. Einige der Prügeleien waren das Werk seines Vaters und als ich ihm sagte, dass ich das nicht mehr länger ertragen kann ihn so fertig zu sehen kam er immer seltener und wurde auch wütend, als ich sagte er solle zur Polizei oder zum Jugendamt. Einmal hat er sogar gesagt, ob ich wolle, dass es schlimmer wird, dass er seinen Bruder verliert, dass die ganze Familie noch mehr auf ihn hinab sieht und auch seine Mutter darunter leiden muss. Er will es nicht, dass man sich einmischt. Wenn man versucht ihn zu Vernunft zu bringen stellt er in der Hinsicht auf Durchzug der beratungsresistente Idiot.“ Man merkte wie es Shisui zu schaffen machte uns das zu erzählen und Konan nahm ihn in den Arm. „Das schlimme ist, dass er immer mehr Geheimnisse um sich aufbaut und er einen normalerweise, wenn man ihn darauf anspricht einen anlächelt und mein man solle sich keine Sorgen mache. Sakura ich habe vorhin deswegen so reagiert, da ich nicht will, dass du unter der Situation leiden musst. Die Uchihas sind eine stolze und eitle Familie, die sich ungern helfen lassen, weil sie dies als Schwäche betrachten.“ Er vergrub die Hände im Gesicht und man konnte sehen wie nah es ihm ging. „Du brauchst dir keine Sorgen zu machen Shisui ich bin nicht so schwach. Mit Itachi werde ich schon fertig und mit seinem Vater alle mal.“ „Sakura,“ beginnt mein Bruder „halte dich zurück.“ Ich sehe meinen Bruder an als wäre er ein Alien. Das konnte nicht sein ernst sein! Sein und Barbies bester Freund wurde geschlagen und er wollte nichts unternehmen?! „Ich bin auch nicht begeistert nichts zu tun aber wir können nichts machen um Itachi zu helfen, wenn er es selbst nicht will. Das einzige, was wir mit einer Einmischung erreichen ist, dass es schlimmer wird und Itachi sich zurück zieht. Die Uchihas sind eine spezielle Familie mit eigenen Regeln. Ich persönlich

kenne nur eine Hand voll Uchihas die normal und erträglich sind und nicht so verkorkst und das sind Itachi, Shisui, Mikoto-san, Sasuke- chan und Shisuis älterer Bruder Obito. Wir können Itachi nur damit helfen, in dem wir ihm zuhören und aufpassen, dass er nicht in unnötige Scheiße gerät. Wir sollten auch so tun als wüssten, damit er sich nicht in die Enge getrieben fühlt und um Shisui unnötigen Ärger zu ersparen. Ach ja Deidara das Selbe wie für Sakura gilt auch für dich auch wenn es uns allen nicht passt wir können es nur beobachten und abwarten, wann er uns etwas erzählt.“ Notgedrungen nickten alle Sasori hatte recht, soviel wusste ich bereits nach zwei Tagen und einigen Briefen. Mir fiel etwas ein „Kann es sein, dass Itachi krank ist. Weißt du etwas Shisui schließlich bist du sein Cousin und eigentlich auch sein Freund?“ Alle sahen mich verwirrt an, Ich konnte es nicht erklären aber ich hatte so ein komisches Gefühl im Magen was Itachi anging und das gefiel mir überhaupt nicht. Ich machte mir Sorgen um ihn. Wenn ich an Itachi dachte kribbelte es in meinem Bauch. „Nicht, dass ich wüsste. Er hat nur öfter mal eine Lungenentzündung aber nichts Bedrohliches.“ Ich nickte. Sie würden schon recht haben oder? Ich nahm mir vor Itachi später einen Besuch abzustatten um zu sehen, wie es ihm ging und weil ich wieder hunger bekam. Ich musste mich bei Sasori mal erkundigen ob es normal war, so verrückt nach dem Blut einer Person zu sein.

~

Nach einer Stunde in der wir uns noch unterhielten gingen Konan und Shisui. Deidara und Sasori machten sich für die Jagt bereit und meinten ich solle mich ausruhen. Ich fragte Sasori nach diesem Verlangen und er meinte grinsend, das wäre ganz normal, man solle es nur nicht übertreiben, weswegen er in seinem zweiten Kühlschrank immer Blut hatte, wenn er welches brauchte und ich solle mich auch daran bedienen und Itachi auch Zeit zum ausruhen geben. Nach dem Gespräch legte ich mich ins Bett und lies meine Gedanken schweifen. Sie drehten sich alle nur um Itachi. Ich stand auf und zog mich an. Ich wollte zu ihm, es zog mich quasi zu ihm. Was war das nur für ein Gefühl?